

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) 140-2

Datum: 03. DEZ. 2014

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Axel Bergmann

4. Grundschule „Am Rosengarten“ AF0149/14

Sehr geehrter Herr Bergmann,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Die Außenanlagen der 4. Grundschule „Am Rosengarten“ wird nicht nur infolge steigender Schülerzahlen zunehmend knapp, sondern der Untergrund befindet sich in einem Zustand, der Regenwasser nicht versickern lässt, so dass sich große Pfützen und matschige Flächen bilden (siehe Fotos), die das Außenraumangebot für die Kinder noch weiter einschränken. Im Sommer ist dagegen die Staubbelastung erheblich.



Bereits 2012 hatte sich die Schulleitung im Rahmen der Kapazitätsfestlegungen für die Schulnetzplanung zu Wort gemeldet und einer Kapazitätserweiterung von einer Drei- auf Vierzügigkeit nur unter der Prämisse zugestimmt, dass die Schule entsprechende Ertüchtigungen erfährt (siehe V1977/12, Anlage 1, S. 1 ff.). Unter anderem wurde auch der Zustand des Schulhofes angesprochen.

1. **Wie schätzt die Schulverwaltung die Freiraumsituation und die Mängel ein? Welche Antwort hat die Schule erhalten? Was wurde getan?“**

Die Größe des reinen Hof-/Spielbereiches am Schulgebäude der 4. Grundschule weist Defizite auf. Eine Erweiterung in Richtung Elbe ist aufgrund des festgesetzten Überschwemmungsgebietes und des Höhensprunges nicht möglich. Weiterhin sind in unmittelbarer Nähe zum Schulgrundstück keine weiteren, ggfs. zu erwerbenden Flächen vorhanden. Für eine Gesamtbetrachtung der Freiflächensituation der 4. Grundschule sind die Sportfreianlagen des Romain-Rolland-Gymnasiums am Diakonissenweg mit einzubeziehen. Die 4. Grundschule ist

ebenfalls Nutzer dieser Flächen. Diese Flächen tragen zur derzeitigen Gesamtgröße des Schulgrundstückes bei.

- 2. „Welche Möglichkeiten sieht die Schulverwaltung, um die Situation zu verbessern? Sind schon konkrete Maßnahmen geplant (Drainage, Ausstattung)? Wenn ja, welche finanziellen Mittel wären dafür notwendig und wann sollten diese umgesetzt werden?“**

Für die Außenspielflächen des Hortbereiches wurde seitens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden bereits im Jahr 2013 ein Auftrag zur Ursachenermittlung und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Mängelbeseitigung an das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtgrün erteilt. Gegenwärtig wird die Planung erstellt. Die Kosten für die Instandsetzungsmaßnahme des Hofbereiches belaufen sich auf ca. 120.000 Euro. Für die Umsetzung der Baumaßnahme ist gegenwärtig die schulfreie Zeit im Sommer 2015 eingeplant.

- 3. „Wurde inzwischen mit der Schulleitung und/oder den Elternvertretern der Schule gesprochen, um einen gemeinsamen Lösungsansatz zu finden? Wenn ja, wie war das Ergebnis dieser Gespräche? Wenn nein, wann ist ein solches Treffen geplant?“**

Mit der Schulleitung wurden im Rahmen der anstehenden Sanierungsarbeiten durch den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Gespräche geführt. Das Vorhaben wurde im Beisein von Schule, Hort und Elternvertretern vorgestellt. Ebenso sind die Vorstellungen der Nutzer eingeflossen.

- 4. „Wie haben sich in den vergangenen fünf Jahren die Schülerzahlen und die durchschnittlichen Klassengrößen an der Rosengartenschule entwickelt? Wie ist die Perspektive in den nächsten Jahren?“**

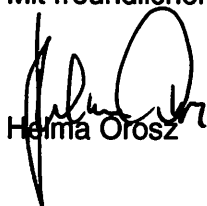
Die Schülerzahlentwicklung an der 4. Grundschule „Am Rosengarten“ der letzten fünf Schuljahre stellt sich wie folgt dar:

Schuljahr	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Schülerzahl	271	297	348	370	383
Klassen	12	13	14	15	16
Durchschnittliche Klassenstärke	23	23	25	25	24

- 5. „Sind an der Schule in nächster Zeit sonstige bauliche Maßnahmen geplant, wenn ja, welche? Wie hat die Stadt auf die sonstigen Punkte in der Stellungnahme der Schulleitung reagiert?“**

Wie bereits unter Frage 3 ausgeführt, werden die Außenspielflächen des Hortbereiches saniert. Gegenwärtig sind diese Maßnahmen für Sommer 2015 geplant. Weitere Maßnahmen seitens der Schulverwaltung sowie des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen sind nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen


Helma Orosz